



# Pilkington Profilit™

*Kreative und wirtschaftliche Fassadengestaltung mit System*



PILKINGTON

# National Museum of Emerging Science and Innovation, Tokyo (Japan)

## Museumsschiff aus Glas



Für das neue Technologiemuseum gingen die Architekten und Verarbeiter auch verglasungstechnisch innovative Wege.

Der Baugrund für das neue japanische Technologiemuseum befindet sich in Flughafennähe und wurde dem Meer abgerungen. Aus der exponierten See-Lage entwickelten die Architekten ihre Gestaltungsidee eines großen transparenten Schiffskörpers, den es allerdings vor hohen Windlasten zu schützen galt. Der Anspruch, die äußere Hülle dennoch vollständig in Glas zu realisieren, hatte maßgeblichen Einfluss auf die gewählten Glastypen und die Verglasungstechniken. In den transparenten Fassadenbereichen kam daher ausschließlich Verbund-Sicherheitsglas in Verbindung mit höchst belastbaren Edelstahlbeschlägen zum Einsatz. Die das Atrium umschließende Sektion der gebogenen Fassade ist mit Pilkington **Profilit**™ ausgestattet. Hohe Windlasten und die erwünschte Dreidimensionalität in der Optik ver-

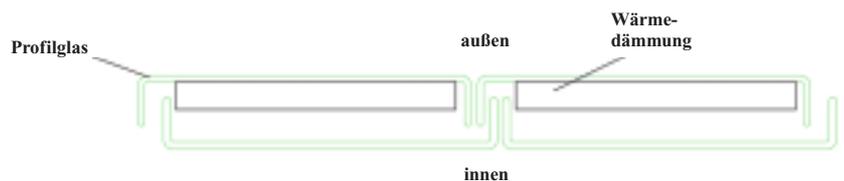
anlassten die Architekten zu Verwendung von Pilkington **Profilit**™, um gerade diese Anforderungen in Verbindung mit effektiver Wärmedämmung zu erfüllen.

### Projektprofil:

**Architekt:** Nikken Sekkei Ltd., Tokyo (Japan)

**Verarbeiter:** Nippon Sheet Glass NSG D & G System, Osaka (Japan)

**Anwendung:** Pilkington **Profilit**™, Standard K 25/60/7 mit transluzenter Wärmedämmung.



Konische Gebäudeform mit der Anmutung eines Schiffs: Der Fassadenteil des Atriums ist mit Pilkington Profilit verglast.

Spedition Dölzer, Boxberg

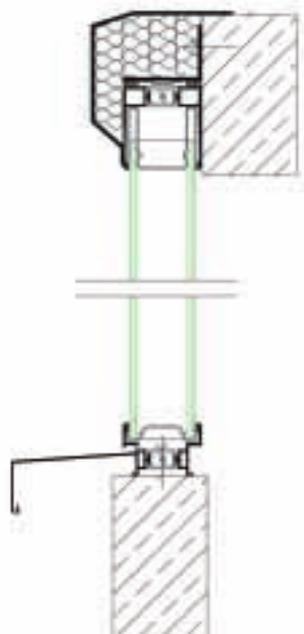
Transluzenter Büroklubus



Der Büroklubus ist an den drei außenliegenden Fassadenseiten nahezu vollständig mit einer transluzenten Fassade aus Pilkington Profilit ausgestattet.

Primäre und sekundäre Tragkonstruktionen ermöglichten den Einsatz von Pilkington Profilit™-Elementen in ihrer vollen Produktionslänge.

Der Büroneubau der Spedition Dölzer mit angrenzender Lagerhalle wurde nach dem Entwurf des Architekten mit einer Warmfassade ausgestattet, die vollständig aus doppelschalig verglasten Pilkington Profilit™-Systemelementen besteht. Durch die Verbindung von primären und sekundären Tragkonstruktionen ist es hier gelungen, die Glaselemente vertikal und ungeteilt über die gesamte Gebäudehöhe zu arrangieren, zugleich aber auch in Teilbereichen großzügige Fensterelemente zu integrieren. Der hohe Lichteinfall reduziert selbst an bedeckten Tagen den Kunstlichteinsatz auf ein Minimum. Entscheidend für den Einsatz von insgesamt rund 600 m<sup>2</sup> Pilkington Profilit™ waren bei diesem Objekt sowohl ästhetische als auch wirtschaftliche Gründe – die außergewöhnliche konstruktive Lösung stellt das kreative Potenzial des Systems unter Beweis.



### Projektprofil:

**Architekt:** Bruno Blesch, Boxberg

**Verarbeiter:** Rieser Glasbau GmbH & Co.

Montage KG, Nördlingen

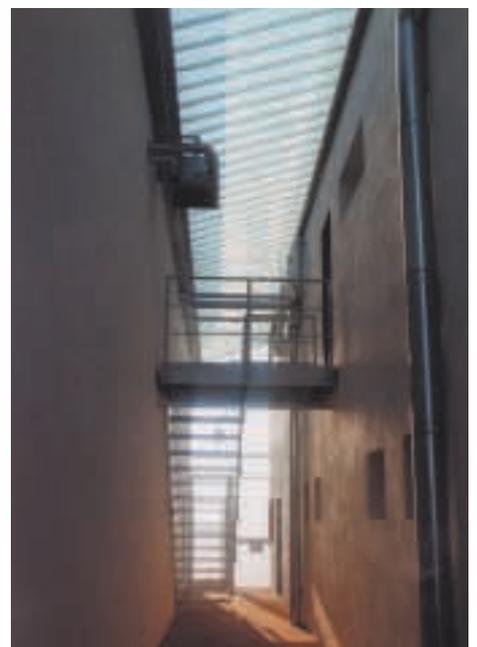
**Anwendung:** Pilkington Profilit™ K 25/60/7,

Pilkington Profilit™ K 25/60/7 Plus 1,7,

Pilkington Profilit™ K 25 sowie

Pilkington Profilit™ K 25 Plus 1,7 als Bürofassade.

Die Verglasung wurde größtenteils lichttransmissiv eingesetzt, in einigen Bereichen auch als Kaltfassade.

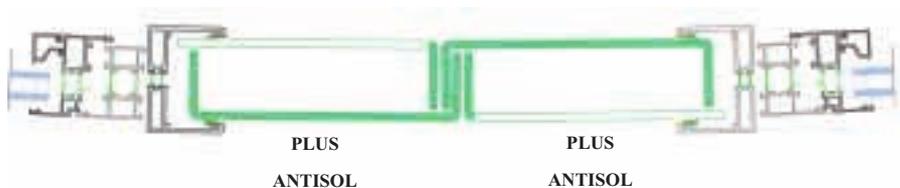


## Hochschule Sittard, Sittard (NL)

### Gemeinschaftlich Lernen im Licht

Der weitgehend viergeschossige Neubau der niederländischen Hochschule in Sittard besteht aus einem ovalen und einem trapezförmigen Baukörper. Beide Gebäudeteile sind über eine transparente Verbindungsspanne in der Mittelzone miteinander gekoppelt. Konzeptionelle Themen wie Transparenz, Teamwork und offene, flexible Studienlandschaften begünstigten auch den Einsatz von Profilglas. Das dreigeschossige Gebäudeoval wird im Innenraum u. a. durch inselförmig arrangierte PC-Arbeitsplätze genutzt. Hier sorgt eine Fassade aus doppelschalig verglastem Pilkington **Profilir**<sup>™</sup> (1.500 m<sup>2</sup>) im Wechselspiel mit den paarweise arrangierten, etagenhohen Fensterelementen zugleich für Sichtschutz und umfangreichen Tageslichteinfall. Die Verwendung von Pilkington **Profilir**<sup>™</sup> liegt auf einer durchgängigen gestalterischen Linie, die im gesamten Neubau durch weitere konstruktiv-nüchterne Baustoffe wie Zinkblech, Aluminium, Funktionsgläser und Beton ergänzt wird.

**Optimale Bedingungen für PC-Arbeitsplätze:**  
Tageslichteinfall und Sichtschutz werden durch den Einsatz von Pilkington **Profilir** möglich.



### Projektprofil:

**Architekt:** AGS Architekten, Heerlen (NL)

**Verarbeiter:** Glasimpex, Schiedam (NL)

**Anwendung:** Pilkington **Profilir**<sup>™</sup> K 22/60/7, Pilkington **Profilir**<sup>™</sup> K 25/60/7 Plus 1,7 und Pilkington **Profilir**<sup>™</sup> K 22/60/7 Antisol.

Pilkington **Profilir**<sup>™</sup> wurde in Kombination mit Klarsichtzonen aus Isolierglas bogenförmig eingesetzt. Die Verglasung ist durchgehend transparent zur natürlichen Tageslichtgewinnung.

Eine lichtoffene Fassade als Wechselspiel von transluzenten und transparenten Elementen.

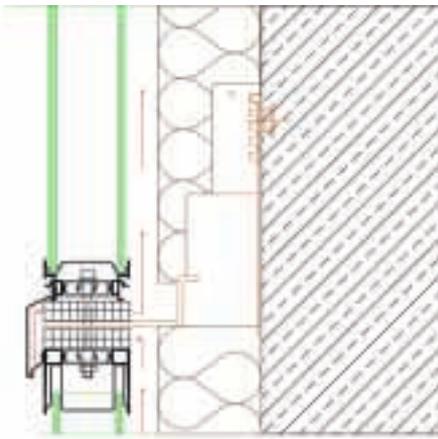


## Heidelberg Instruments, Heidelberg

### High-Tech, Licht und Purismus

Bei diesem Gebäude, das Produktions-, Labor-, Werkstatt- und Verwaltungsbereiche integriert, handelt es sich um den Stammsitz eines weltweit erfolgreichen Entwicklers und Herstellers von Laser-Werkzeugmaschinen. Unter straffen wirtschaftlichen und zeitlichen Vorgaben entwickelte der Architekt ein betont puristisches Bauwerk, dass sich an der Außenhülle durch einen Dialog zwischen Profilglas und geschliffenen, anthrazit eingefärbten Beton-Fertigteilen definiert. Rund 1.800 m<sup>2</sup> Pilkington **Profilir**<sup>™</sup> wurden sowohl als Kalt- wie auch als Warmfassade verglast. Wirtschaftlich, zugleich aber auch technisch und ästhetisch anspruchsvoll ist die Kombination von blauem Pilkington **Profilir**<sup>™</sup> Amethyst mit dem wärmedämmenden Pilkington **Profilir**<sup>™</sup> Plus 1,7 zu einer doppelschaligen Verglasung. Sie sorgt bei Tag und Nacht für einen dreidimensionalen, irisierenden Farbeffekt.

Ein selbstbewusst-funktionaler Industriebau, der sich durch formalen und baustofflichen Purismus auszeichnet.



### Projektprofil:

**Architekt:** Schröder Stich Volkmann  
Freie Architekten, Heidelberg

**Verarbeiter:** Glaszentrum G.F. Schweikert  
GmbH, Heilbronn

**Anwendung:** Pilkington **Profilir**<sup>™</sup> K 25/60/7,  
Pilkington **Profilir**<sup>™</sup> K 25/60/7 Amethyst sowie  
Pilkington **Profilir**<sup>™</sup> K 25/60/7 Draht Plus 1,7  
als Kaltfassade vor Beton-Fertigteilen und teils  
mit transparenten Sektionen zur Tageslichtgewinnung.

Lichtwirkung und technische Nüchternheit der Baustoffe Profilglas, Beton und Stahl beherrschen auch den Innenraum des Gebäudes.





PILKINGTON

**Bauglasindustrie GmbH**

Hüttenstraße 33 D-66839 Schmelz/Saar  
Telefon +49 (0) 68 87 3 03-0 Telefax +49 (0) 68 87 3 03-45  
E-Mail [profilbauglas@pilkington.de](mailto:profilbauglas@pilkington.de)  
[www.pilkington.com](http://www.pilkington.com) [www.profilit.com](http://www.profilit.com)